

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.



Ausgabe 3 - April 2016

Liebe Ecoliance-Mitglieder und Interessenten,

das neue Jahr ist bereits wieder mächtig voran geschritten und auch für Ecoliance stand die Zeit nicht still. Eine weitere Anschubfinanzierung des Landes für 2016 sichert die Basis für eine beständige Weiterentwicklung des Netzwerkes. Neue Zuständigkeiten im Bereich des Netzwerkmanagements sorgen dafür, dass Ecoliance in der konkreten Netzwerkarbeit Fahrt aufnehmen und den Netzbetrieb kontinuierlich professionalisieren kann.

Zudem versprechen die nächsten Monate interessante Veranstaltungen und Präsentationsmöglichkeiten für Ecoliance, wie beispielsweise der Messeauftritt auf der IFAT, der Weltleitmesse für Umwelttechnologien in München.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht

Ihr Ecoliance-Team

Inhalt

1. Gute Basis für die Weiterentwicklung von Ecoliance
2. Kooperation mit Universität Koblenz-Landau
3. Ecoliance auf der Weltleitmesse für Umwelttechnologien
4. Rückblick: Ecoliance-Workshop in Linz-Unkel
5. Auf Sendung: Ecoliance-Mitglieder im SWR
6. Ecoliance lädt ein: Chinesisch-Deutsches Energieforum

Gute Basis für die Weiterentwicklung von Ecoliance



Eine weitere Anschubfinanzierung durch das Land sichert Ecoliance in diesem Jahr eine gute Basis für die Weiterentwicklung des Netzbetriebes. Die Förderung wurde Anfang März bewilligt. Wirtschaftsministerin Eveline Lemke betonte in diesem Zusammenhang: „Das Netzwerk hat sich bestens entwickelt, konnte erste gute Kooperationsprojekte initiieren und hat insgesamt gute Resonanzen bekommen

Ich freue mich sehr darüber, dass eine weitere Förderung durch das Land für Ecoliance erfolgt, damit sich das Netzwerk weiter professionalisieren kann und dann baldmöglichst auf eigenen Füßen steht und in den regulären Netzwerk-betrieb starten kann. Aus einer Vision ist ein echtes Projekt geworden!“

Die Ecoliance-Geschäftsstelle wird zudem ab diesem Jahr enger mit der Transferstelle Bingen (TSB) und dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) zusammenarbeiten. Gemeinsam entwickeln sie neue Projekte, betreuen die Arbeitsgruppen und koordinieren die Anbahnung von Kooperationsprojekten. Die TSB konzentriert sich dabei auf die nationalen Kooperationsprojekte und betreut schwerpunktmäßig die Arbeitsgruppen Dezentrale Energiesysteme und Green Building, während dem IfaS die Koordination der internationalen Kooperationsprojekte obliegt, mit Fokus auf die Netzwerkbereiche Wasser und Abwasser sowie Kreislaufwirtschaft und Recycling. Nach der Projektvorlaufphase, die planmäßig Ende 2016 endet, sieht das Netzwerkmanagement vor, den Mitgliedsunternehmen dauerhaft gezielte Dienstleistungen anzubieten, die zu einem Mehrwert für die Unternehme führen.

Kooperation mit Universität Koblenz-Landau



Ecoliance wird künftig enger mit der Universität Koblenz-Landau kooperieren. Koordiniert wird diese Zusammenarbeit von Dr. Katrin Schuhen, Juniorprofessorin für Organische und Ökologische Chemie an der Universität Koblenz-Landau.

Frau Prof. Schuhen, wie ist die Zusammenarbeit mit Ecoliance gestartet?

Meine AG arbeitet seit 2012 auf dem Gebiet der Wasser- und Abwasserreinigung (Projekt Wasser 3.0, www.wasserdreinull.de). Durch Ecoliance, insbesondere den Kontakten zu Prof. Dr. Hellmann und Herrn Dr. Gerber, konnten bereits neue Partner für Projekte aus den Ecoliance-Kernbereichen gewonnen werden. Aktuell bereiten wir diverse

Antragstellungen vor und prüfen darüber hinaus eine Kooperation mit dem Energiesektor von Ecoliance.

Was macht Ecoliance aus?

Ein Netzwerk aus KMUs aus der Region. Viele Projektverantwortliche vertrauen auf regionale Nähe und kurze Kommunikationswege sowie die Möglichkeit des schnellen persönlichen Austauschs. Durch Ecoliance wird das gebündelt.

Gibt es weitere Kooperationspläne mit Ecoliance?

Am 24. Mai starten wir mit einem Vernetzungstreffen in Landau. Mein Ziel ist es, neue Projekte zwischen Ecoliance-Mitgliedern und der Universität Koblenz-Landau anzustoßen, um eine permanente Zusammenarbeit aufzubauen. Mit der Ecoliance-Geschäftsführung besteht die Überlegung zu einem Social Networking sowie einer Börse für Praktikas und die Betreuung von Abschlussarbeiten. Ich möchte gerne eine Mittlerfunktion wahrnehmen und Kompetenzen zusammenbringen, die eine Wertschöpfung versprechen. Im Hinblick auf meinen Fachbereich Organische und Ökologische Chemie habe ich zudem grundsätzlich ein großes Interesse daran, aktiver bei Ecoliance mitzuwirken und sondiere derzeit weitere Möglichkeiten.



Zur Person:

Dr. Katrin Schuhen ist Juniorprofessorin für Organische und Ökologische Chemie an der Universität Koblenz-Landau. Nach ihrer Promotion im Bereich Chemie an der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg 2007 arbeitete sie fünf Jahre in der chemischen und medizintechnischen Industrie, bevor sie 2012 ihre Forschungsgruppe gründete. Seitdem erforscht sie zusammen mit ihren Mitarbeitern anorganisch-organische Hybridmaterialien für die Anwendungen in der (Ab-)Wasserreinigung. 2015 wurde sie mit dem GreenTec Award in der Kategorie „Wasser und Abwasser“ ausgezeichnet und für den Zukunftspreis Pfalz nominiert. Mehr Informationen zum Projekt Wasser 3.0 finden Sie unter www.wasserdreinull.de.

Bild: www.wasserdreinull.de

Ecoliance auf der Weltleitmesse für Umwelttechnologien



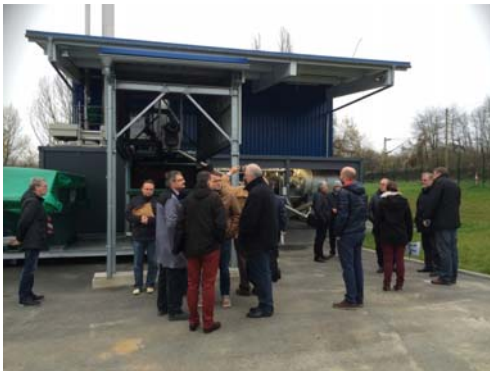
Ecoliance ist auf der diesjährigen IFAT, der Weltleitmesse für Umwelttechnologien, vertreten. Das Netzwerk ist an einem Gemeinschaftsstand des Landes Hessen zum Thema „Wasser & Abwasser“ in Halle A3 Stand 127/226 (A3.127/226) sowie zu „Abfall & Energie“ in Halle B3 Stand 155/214 (B3.115/214) anzutreffen. Die Messe findet vom 30. Mai bis zum 3. Juni in München statt. Ecoliance wird während der gesamten Zeit durch die Ecoliance-Geschäftsführung repräsentiert.

Die IFAT ist die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft. Der Fokus liegt auf Strategien und Lösungen, um Ressourcen in intelligenten Kreisläufen so einzusetzen, dass sie langfristig erhalten bleiben. Zu den weltweiten IFAT-Veranstaltungen gehören – neben der IFAT in München – die IE expo in China, die IFAT India in Indien, die IFAT Eurasia in der Türkei und das IFAT Environmental Technology Forum Africa.

Weitere Informationen zum Ausstellerverzeichnis und einen Geländeplan finden Sie [hier](#).

Mehr zur Messe

Rückblick: Ecoliance-Workshop in Linz-Unkel



Ende November vergangenen Jahres fand der erste gemeinsame Workshop der Arbeitsgruppen Kreislaufwirtschaft/Recycling und Wasser/Abwasser statt. Veranstaltungsort und Gastgeber war die Verbandsgemeinde Linz, deren Kläranlage in Linz-Unkel die Teilnehmer besichtigten. Dort wurde die deutschlandweit erste PYREG-Anlage zur Klärschlammverwertung (Kompaktfaulung und Mineralisierungsanlage) integriert, ein Kooperationsprojekt der beiden Ecoliance-Mitglieder Pyreg GmbH und Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH. Werksleiterin Dagmar Stirba erläuterte die Beweggründe für die Umrüstung der Anlage.



Der Workshop thematisierte zudem verschiedene Kooperationsmöglichkeiten. Jörg Weber, Geschäftsführer der areal water technologies GmbH, stellte das Projekt Oase 21 vor. Klaus Siekmann von der gleichnamigen Ingenieursgesellschaft bot an, dem Netzwerk Informationen über interessante Wasserprojekte in Pakistan zukommen zu lassen.

Die Geschäftsstelle gab einen kurzen Ausblick auf weitere Ideen und Ansätze: Werner Pilsner, Netzwerkmanagement, schlug die stärkere Vernetzung mit Enterprise Europe Network vor, in dessen Sektorgruppe Umwelt er aktiv ist. Sie besteht aus 55 Personen in 20 Ländern. Das europäische Clustermeeting 2016 vom 18. bis 21. April in Warschau wurde als lohnenswerter Termin ins Auge gefasst, um in B2B-Gesprächen auf Meta-Cluster-Ebene die Internationalisierung von Ecoliance voranzutreiben.

Auf Sendung: Ecoliance-Mitglieder im SWR



Die SWR-Sendung "Natürlich" berichtete am Dienstag, den 29. März, in einem Beitrag über Ecoliance und die drei Mitgliedsunternehmen AIRTEC MUEKU, EnviroFALK und Vecoplan.

SWR-Moderator Axel Weiß besuchte die Unternehmen und ließ sich unter dem Titel „Hightech-Schmieden aus dem Westerwald“ die Innovationen und Produkte der drei Ecoliance-Mitglieder vor Ort erläutern. Der Tenor des Beitrags: Umwelttechnikunternehmen aus Rheinland-Pfalz bündeln die Kräfte, um in den verschiedenen Märkten schlagfertig auftreten zu können.

[Link zur Sendung](#)

Ecoliance lädt ein: Chinesisch-Deutsches Energieforum



Der „Aktionsrahmen für die deutsch-chinesische Zusammenarbeit: Innovation gemeinsam gestalten!“, dient dazu, die bilaterale Zusammenarbeit zu intensivieren.

Insbesondere unter den kleinen und mittelständischen Unternehmen der beiden Länder soll die Internationalisierung von High-Tech-Start-Up-Unternehmen mit Hilfe von politischen Maßnahmen gefördert werden.

In diesem Zusammenhang veranstalten der Chinesisch-Deutsche Verein für Energie, Ecoliance und die internationale Spitzenwirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers gemeinsam das Chinesisch-Deutsche Energieforum mit Schwerpunkt dezentrale Energien und Umwelttechnik. Zur Veranstaltung kommen Vertreter aus der chinesischen und deutschen Politik und Wirtschaft zusammen, um gemeinsam über die führenden Technologien und Konzepte der Energie-Branche, Investitionen und Akquisitionen sowie die einschlägigen Gesetze und Richtlinien zu sprechen.

Wer?

Chinesisch-Deutscher Verein für Energie (CDE e.V.)
Ecoliance Rheinland-Pfalz
PricewaterhouseCoopers (PwC Deutschland)

Wann?

16. April 2016, 14.00 - 17.30 Uhr

Wo?

Friedrich-Ebert-Anlage 37, 60327 Frankfurt am Main

Um eine Anmeldung unter info@cde-ev.com wird unter Angabe von Name, E-Mail, Telefonnummer, Firma und Branche gebeten.



Wie erreichen Sie uns?

Geschäftsstelle:

Ecoliance Rheinland-Pfalz e. V. c/o IMG Innovations-Management GmbH
Dr. Jürgen Gerber
Trippstadter Straße 110
67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 631 31668-10
Telefax: +49 631 31668-99
E-Mail: gerber@ecoliance-rlp.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: daugill@img-rlp.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

profitext.com GmbH
Iggelheimer Str. 26
67346 Speyer
Deutschland

Tel.: 06232 100 111 0
info@profitext.com